

Pressemitteilung

Warschau/Prag, den 20. September 2018

Neue Außenstelle des DHI Warschau in Prag

Seit März 2018 hat das Deutsche Historische Institut (DHI) Warschau eine neue Außenstelle in der tschechischen Hauptstadt Prag. Unter der Leitung von Dr. Zdeněk Nebřenský fördert die Einrichtung wissenschaftliche Forschungen zur tschechischen, deutschen und polnischen Geschichte im europäischen Kontext. Die Prager Dependance kooperiert eng mit einer Zweigstelle des Collegium Carolinum München und mit der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik. Die offizielle Eröffnung der Außenstelle findet am 1. Oktober 2018 im Rahmen einer Festveranstaltung statt.

Einladung Festveranstaltung 1. Oktober 2018

Bei der Festveranstaltung spricht Prof. Dr. Étienne François über „Europa als Verflechtungsraum der Gedächtniskulturen“. Die Veranstaltung wird simultan deutsch-tschechisch gedolmetscht.

Zeit: Montag, 1. Oktober 2018, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: Vila Lanna, V Sadech 1, 160 00 Praha 6 – Bubeneč

Anmeldungen für den Vortrag und einen anschließenden Empfang sind möglich per E-Mail an nebrensky@dhi-prag.cz oder johannes.gleixner@collegium-carolinum.de.

Die Außenstelle in Prag ist ein Ort der Kommunikation, der Kooperation und des Austauschs zwischen deutschen, tschechischen und polnischen Historikerinnen und Historikern, bezieht in ihre Vermittlungsarbeit aber auch die benachbarten ostmitteleuropäischen Geschichtswissenschaften mit ein. Sie organisiert insbesondere wissenschaftliche Tagungen und Vorträge und unterstützt Veröffentlichungen.

Der aktuelle Forschungsschwerpunkt liegt auf der Geschichte sozialer Einrichtungen in kleinen Industriestädten Zentraleuropas in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Das Projekt untersucht den Aufbau sozialer Einrichtungen nicht nur als philanthropische, paternalistische oder pragmatische Initiative einzelner Unternehmer und Stadtgemeinden, sondern auch im Rahmen der Sozialpolitik des imperialen Staates. Die Relevanz des Projektes besteht darin, herauszuarbeiten, ob bzw. welche Synergieeffekte sich durch ein Zusammenwirken zwischen Imperium, Stadt und Privatunternehmen ergaben. Auf einer allgemeineren Ebene soll das Projekt aufzeigen, wie solche Synergien zum Wandel zentraleuropäischer Städte beitragen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.dhi.waw.pl/aussenstellen/prag/forschungsprogramm.html>

Das **DHI Warschau** wurde im Jahre 1993 als erstes deutsches historisches Auslandsinstitut nach dem Fall des Eisernen Vorhangs gegründet. Die aktuellen Forschungsschwerpunkte des Instituts sind Regionalität und Regionsbildung, Religion und Politik im vormodernen Polen, Nationale Identität und transnationale Verflechtung, Gewalt und Fremdherrschaft im „Zeitalter der Extreme“ sowie Funktionalität von Geschichte in der Spätmoderne.

Das DHI Warschau ist Teil der **Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland**. Die Stiftung vereint unter ihrem Dach zehn Institute mit Standorten in Beirut, Istanbul, London, Moskau, Paris, Rom, Tokio, Warschau und Washington D.C. sowie weitere Büros und Außenstellen.

Kontakt:

Dr. Zdeněk Nebřenský
Außenstelle Prag des DHI Warschau
Valentinská 91/1
CZ-110 00 Praha 1
Tschechische Republik
Tel:+420 734 279 009
E-Mail: nebremsky@dhi-prag.cz

Kinga Wołoszyn-Kowanda
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Historisches Institut Warschau
Pałac Karnickich
Aleje Ujazdowskie 39
PL-00-540 Warszawa
Tel.: +48 22 525 83 22
E-Mail: [wolozsyn-kowanda@dhi.waw.pl](mailto:woloszyn-kowanda@dhi.waw.pl)

